

Der „Stier“ verleiht seine Stimme

Die Musik-Legende mit Münster-Vergangenheit unterstützt eine aufstrebende Band aus Kiel

MÜNSTER. Die Kieler Band „Gnadenbrot“ hat Großes vor – und wird dabei von einer Musik-Legende mit Münster-Vergangenheit unterstützt. Lange war sie auf der Suche nach einem geeigneten Sänger für ihr geplantes Album. Da niemand von den Musikern in der Lage war, ein repräsentatives Demo einzusingen, um potenzielle Sänger von der Idee zu überzeugen, einigten sie sich darauf, einen Gastsänger zu suchen. „Wir brauchten quasi einen Sänger, um einen Sänger zu finden“, so Carsten Hahn, Schlagzeuger der Band, „und das war im Prin-

»Wir brauchten quasi einen Sänger, um einen Sänger zu finden.«

Carsten Hahn,
Schlagzeuger von Gnadenbrot

zip genauso schwer, wie jemanden zu finden, der dauerhaft bei uns einsteigt.“

Nach einem Auftritt der münsterischen Band Stier in der Kieler Pumpe, bei dem besonders der Gesang von Schauspieler Hans-Martin Stier auffiel, war man sich einig: Genau so muss der Gnadenbrot-Sänger klingen. Durch einen glücklichen Zufall und eine gewisse Hartnäckigkeit kam es zu einer Kontaktaufnahme mit ihm, berichtet die Band.

Ein paar E-Mails und ein Telefonat später nahm die Gnadenbrot-Besetzung den Kurs Richtung Bergisches Land, um bei Hans-Martin Stier zu Hause die Aufnahmen zu machen. Thore Hahn, Gitarrist und Komponist der Band: „Ich habe nie geglaubt, dass das so jemand für uns macht, aber Stier hat uns kurzerhand eingeladen und die Gesangspur eingesungen. Zudem haben wir wertvolle Tipps erhalten und sind um nette Begegnungen reicher.“

Die Chorgesänge wurden von Studierenden der Uni Flensburg übernommen, die nach einem Facebook-Auf-

ruf spontan zusammenfanden. „Wir wussten eine Stunde vorher nicht, wer und ob überhaupt jemand zu dem Termin erscheint“, erinnert sich Bassist Michael Stamer, der auch die Kontrabassistin Andrea Menge zur einer Aufnahmesession bewegen konnte.

Die Geschichte der Tonmischung ist eine ähnliche wie die der Sängerfindung und führte letztendlich dazu, dass der Keyboarder der Band Stier, Karl Steinberg, hinzustieß. In Fachkreisen besser bekannt unter dem Namen Charlie Steinberg, ist er der Erfinder der Studio-Software, mit der Gnadenbrot und die meisten ihrer Musikkollegen arbeiten.

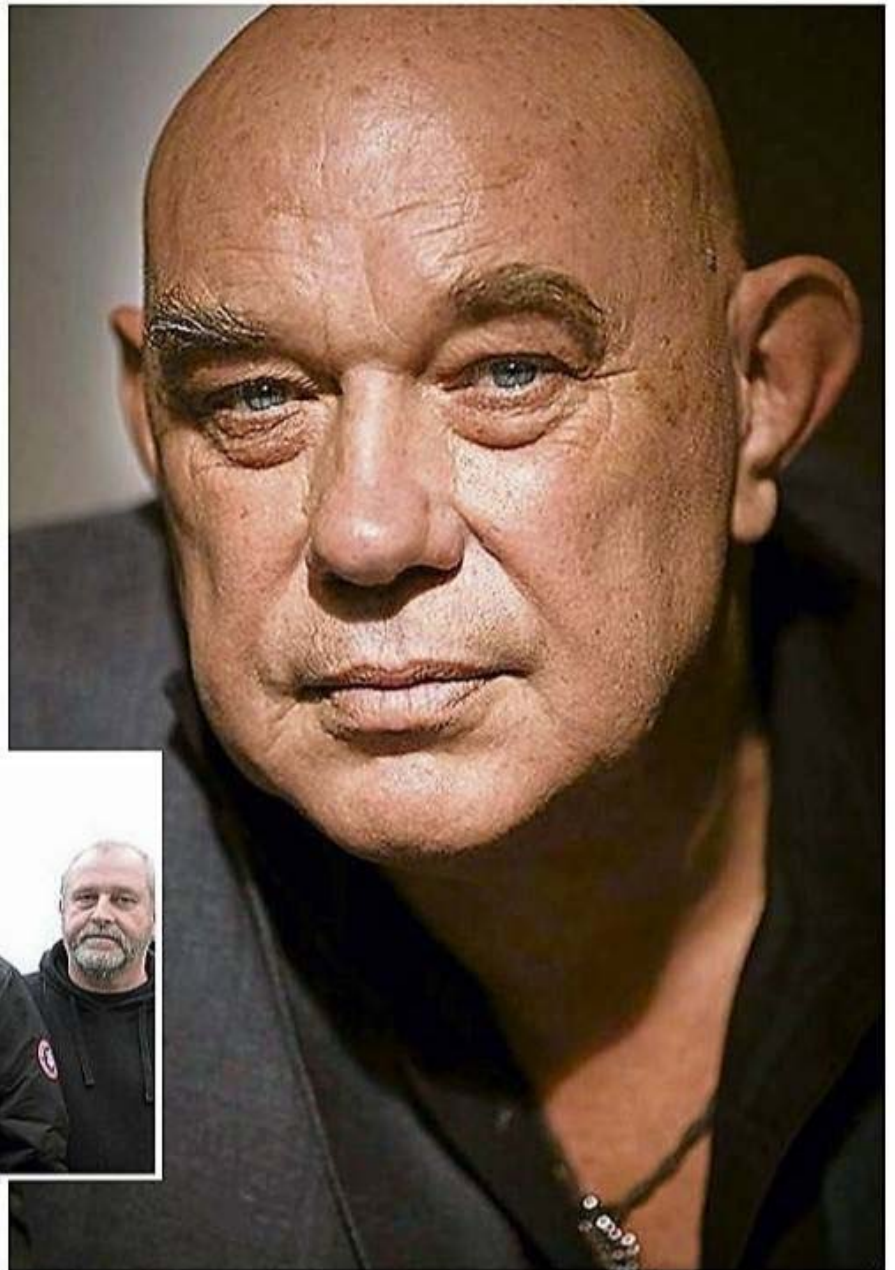
Entstanden ist neben dem Song „Kreuzfahrt“ auch, mehr oder weniger nebenbei und mit Schnellschuss-Digitalfotoapparat-Technik, ein Video, das in etwa erahnen



lässt, welche Aktionen nötig waren, das nun vorliegende Ergebnis zu realisieren.

„Wir haben einfach alles, was wir gefilmt haben, zusammengeschnitten und die Lücken nachträglich aufgefüllt“, denkt Carsten Hahn zurück. Visualisiert wird in mehreren parallelen Handlungssträngen die Entstehung des Songs, der auf dem geplanten Album „Kreuzfahrt“ den Titelsong darstellt.

Schließlich ist es den Jungs endlich gelungen, einen Kieler Sänger für dieses Projekt zu begeistern. Zur



Der Stier aus Münster (großes Foto) unterstützt die Kieler Formation Gnadenbrot (kleines Foto).

Fotos: Carsten Hahn/Paul Kalkbrenner

Zeit befinden sich deshalb alle Songs in Vorbereitung, im Tonstudio zu einem Ganzen gemischt zu werden. Erzählt werden hier die Irrungen und Wirrungen des Lebens, verpackt in die Geschichte und Erlebnisse eines Seemanns. Damit alles aus einem Guss ist, erfährt auch die jetzige Version der „Kreuzfahrt“ eine Über-

arbeitung. Die Veröffentlichung ist für den Herbst 2017 geplant. Thore Hahn: „Trotzdem wird diese Vorabversion aufgrund des Engagements vieler lieber Menschen und als besondere Erinnerung für uns, auch der Nachwelt erhalten bleiben und ist ab sofort auf den üblichen Internetportalen dauerhaft zu hören, zu sehen

und herunterzuladen.“ Die Links sind unter anderem auf der Internetseite der Band bereitgestellt (www.gnadenbrot.de).

Hans-Martin Stier selbst ist übrigens ab sofort mit der „Stier Shipping Company“ unterwegs und präsentiert in erzählerischer Weise seine eigenen Erlebnisse während seiner Zeit als Seemann.